

BLITZBRIEFING

05. Juli 2023



Haushalt 2024 – Landesregierung setzt falsche Prioritäten

a) Sachverhalt

Die Landesregierung hat vor dem Hintergrund einer nahenden Wirtschaftskrise, mitten in einer Bildungskrise und angesichts vieler Menschen im Lande, die sich Sorgen machen, ob die ärztliche Versorgung oder das Krankenhaus vor Ort noch erhalten bleiben, mit ihrem Haushaltsentwurf für 2024 auf zentrale Fragen keine Antworten gegeben. Das ist zu wenig und nicht mutig genug.

b) Unsere Position

Es fehlen die Mittel für den konsequenten Aufbau der dualisierten Erzieherausbildung, um die Bildungs- und Betreuungskrise in den Griff zu bekommen. Die Landesregierung verschläft den Umbau unserer Häfen, die die Drehscheibe der Energiewende in Deutschland werden sollten. Es ist kein Geld für den dringend notwendigen weiteren Ausbau der Medizinstudienplätze vorgesehen. Außerdem sind die vorgesehenen Mittel für die Investitionen in unsere Krankenhäuser schon jetzt erkennbar deutlich zu niedrig. Zu allem Überfluss baut Rot-Grün mit der geplanten Landeswohnungsgesellschaft (Landeswohnungskaufgesellschaft) eine neue Behörde zum Ankauf von Wohnungen auf, anstatt kommunale und private Wohnungsbaugesellschaften zu stärken. Dringend benötigter zusätzlicher Wohnraum entsteht dadurch nicht. Wir werden mit einem Antrag für einen weiteren Nachtragshaushalt 2023 und mit unserem Haushaltsantrag 2024 für diese und weitere Themen einen klaren Gegenentwurf einbringen und zeigen, dass eine bessere Politik für Niedersachsen möglich ist.

c) Sprachregelung

Die rot-grünen Haushaltsvorschläge sind „zu wenig, zu zögerlich und zu mutlos“. Für die Verstärkung des Personals in Kindergärten und auch für die Aufstockung der Medizin-Studienplätze ist kein Geld vorgesehen. Zum Um- und Ausbau der Häfen, einem Nadelöhr der Energiewende, und für unsere Krankenhäuser fehlen Investitionsmittel. Auf der anderen Seite tastet die Landesregierung die Rücklagen von über 600 Millionen Euro und ihre weiteren Reserven in diversen Sondervermögen nicht an. Das spart man sich auf, um später Wahlgeschenke verteilen zu können.

Hashtags: #Haushalt2024